



## Grüne Gentechnik – Warum nicht?

Können 17 Millionen irren? So viele Landwirte sorgen Jahr für Jahr für einen weltweit steigenden Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen. Allein 2011 stieg die von ihnen mit gentechnisch veränderten Pflanzen bestellte Fläche auf 160 Millionen Hektar an. Summiert ergibt die Fläche, auf der seit dem ersten Anbau 1996 gentechnisch veränderte Pflanzen wuchsen, mehr als 1,2 Milliarden Hektar – das 36fache der Fläche der Bundesrepublik Deutschland.

Auch wenn sich der Anbau flächenmäßig auf die Hauptkulturarten Soja, Baumwolle, Mais, Raps und Zuckerrübe konzentriert, ist die Bandbreite der Gentechnikforschung bedeutend größer. Forschungseinrichtungen und Unternehmen gehen vielen spannenden Fragestellungen nach und suchen Antworten auf globale und regionale Herausforderungen, vor denen die moderne Landwirtschaft steht. Das nur wenige Lösungsansätze bekannt sind, liegt auch daran, dass die Rahmenbedingungen für die Arbeit mit gentechnisch veränderten Pflanzen alles andere als gut sind. Vor allem in Deutschland und Europa verlassen solche Projekte kaum noch das Gewächshaus – die Gefahr von Zerstörungen ist einfach zu groß. Unweigerlich führt das dazu, dass Forschungseinrichtungen ebenso wie Unternehmen ihre Arbeit aus Deutschland abziehen und ins innovationsfreundlichere Ausland verlagern.

### Gentechnik ist Alltag!

Dabei haben die verschiedensten Anwendungen der Gentechnik bereits Einzug in viele Bereiche unseres täglichen Lebens gehalten: Ob als Rohstoff für die Textilindustrie, als wichtige Eiweißkomponente in der Futtermittelwirtschaft, als Verarbeitungshilfsstoffe in der Ernährungswirtschaft, als Träger- bzw. Wirkstoff in Medikamenten oder als Wirkbeschleuniger in Putz- und Waschmitteln. Tagtäglich nutzen wir verschiedenste Produkte der Gentechnik.

Wenn es aber um den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen – und sei es nur zu Versuchszwecken – geht, kochen die Emotionen hoch und Befürworter wie Gegner stehen sich unvereinbar gegenüber. Die zunehmend unsachlich geführte Diskussion hat das Innovationsklima in Deutschland für die Forschung und die Wirtschaft nachhaltig geschädigt. Was dabei häufig auf der Strecke bleibt sind Antworten auf die vielen Fragen, die sich jeder einzelne stellt, der mit dem Thema konfrontiert wird:

- An welchen Fragen und Pflanzen arbeitet die moderne Pflanzenforschung?
- Wo wird Gentechnik schon angewandt?
- Sind gentechnisch veränderte Pflanzen sicher?
- Was können Landwirte von der Grünen Gentechnik erwarten?
- Weshalb wird die Grüne Gentechnik so kontrovers diskutiert?
- Grüne Gentechnik – warum eigentlich?

Bei der Beantwortung dieser und vieler anderer Ihrer Fragen möchten Ihnen die namhaften Partner aus Forschung und Wirtschaft helfen. 27 Mitaussteller geben Einblick in ihre Arbeit und Auskunft über die Bedeutung, die das Thema für ihren Bereich hat.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine angeregte Diskussion am  
**Stand GC38**

Mitaussteller des GVO-Themenzentrums (Stand 24.04.2012):

- biosicherheit.de
- Bundessortenamt (BSA)
- Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL)
- Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)
- Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG)
- Deutsche Industrievereinigung Biotechnologie (DIB)
- Deutscher Raiffeisenverband e.V. (DRV)
- Deutscher Verband Tiernahrung e.V. (DVT)
- Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
- Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft e.V. (FNL )
- Forum Grüne Vernunft e. V. (FGV)
- Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie e. V. (GfPB)
- Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover
- Grain Club
- Green Gate Gatersleben
- GROFOR - Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrohstoffen e.V.
- InnoPlanta e.V. / AGIL
- Johann Heinrich von Thünen-Institut (VTI)
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)
- Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
- PLANTON GmbH
- Schaugarten Üplingen
- Universität Rostock
- Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e.V. (VdG)
- Wissenschaftlerkreis Grüne Gentechnik e. V. (WGG)

Grüne Gentechnik - Warum nicht?